

### Titel Ihres Beitrags

#### Angaben zu Ihrer Person:

Vorname Nachname

Schwerpunkt, Fachbereich, Institut, Universität, Land

mueller@uni-musterstadt.at

(Bitte führen Sie auch den akademischen Titel und die postalische Anschrift an. Beides wird für den Autor\_innenspiegel benötigt.)

#### Abstract

Englischer Titel (im Allgemeinen werden alle Nomen, Pronomen, Adjektive, Verben und Adverbien großgeschrieben, auch im Literaturverzeichnis) und anschließend eine kurze Zusammenfassung des Artikels (ca. 5 Zeilen) in **englischer Sprache**.

#### Keywords

Bitte fügen Sie 3 bis 5 Keywords in **deutscher und englischer Sprache** an (Bsp.: Macht - Anerkennung - Versprechen - Pädagogik; confidence - power - recognition - education).

#### Artikel

- Umfang der Beiträge: **maximal 40 000 Zeichen** bzw. 35 000 Zeichen ohne Leerzeichen, **1,15 Zeilenabstand, Schriftgröße 12**, Times New Roman
- Bitte reichen Sie Ihre Rezension als RTF- oder DOC-Datei ein.
- Bitte achten Sie innerhalb Ihres Beitrags auf **formale Einheitlichkeit** und verzichten Sie auf AutoFormat-Funktionen (automatische Einrückungen, spezielle grafische Formatierungen, Silbentrennung etc.) sowie auf manuelle Einrückungen und Trennungen, doppelte Leerzeilen, kursiv/fett hervorgehobene Überschriften etc.
- Überschriften bitte nummerieren (1 Bildung; 2 Erziehung).
- **Auf Anmerkungen (in Form von Endnoten) ist möglichst zu verzichten; Fußnoten gibt es nicht.**
- Bitte verwenden Sie geschlechtsneutrale Formulierungen oder einen Unterstrich. Der Unterstrich (Gender-Gap) symbolisiert einen Zwischenraum, der auf eine Vielfalt möglicher und bestehender Geschlechter hinweist (Student\_in, Rektor\_innen, Akteur\_innen).
- Bitte verwenden Sie für (direkte) Zitate durchgehend **Chevrons** (»...«/...«) und **keine typographischen Anführungszeichen** („...“/...‘). Auch **Buchtitel** werden im Fließtext mit doppelten Chevrons gekennzeichnet.
- Hervorzuhebende Begriffe, die keine direkt übernommenen Zitate darstellen, bevorzugt mit einfachen Chevrons (»Diversität«) kennzeichnen oder sie werden *kursiv* gesetzt (Die *erste* Implikation...).
- **Abbildungen** (ausgenommen Tabellen) reichen Sie bitte als separate Dateien ein und machen Sie im Text deutlich, an welche Stelle die Abbildung gesetzt werden soll (bevorzugtes Format: Tagged Image File Format (TIFF bzw. TIF), alternativ ist auch JPG möglich; Farbmodus: CMYK, alternativ ist RGB möglich; Mindestauflösung für Grafiken: 1200 dpi; für Fotos: 350 dpi). **Bildrechte** sind von den Autor\_innen selbst einzuwerben!

#### Richtlinien zur Zitation

- Mit doppelten Chevrons hervorgehobene Begriffe markieren ein Zitat und werden mit einem Quellenverweis (direkt hinter dem Zitat) versehen (Nachname Erscheinungsjahr, S. xx)
- Ein Zitat innerhalb eines Zitats wird mit einfachen Chevrons angegeben (»...«).
- Auslassungen in einem direkten Zitat werden mit »[...]« gekennzeichnet.
- Wenn auf vorher genannte Quellen verwiesen wird, so tun Sie das bitte mit (ebd., S. xx).
- Bitte geben Sie Folgeseiten im Quellenverweis mit »f« oder »ff« an (ebd., S. xxf).

- Bitte führen Sie Sekundärzitate nur an, wenn die Originalquelle nicht vorliegt (Nachname Jahreszahl, zitiert nach ›vorliegender Quelle‹).
- Eigene Anmerkungen oder Hervorhebungen kennzeichnen Sie bitte mit Ihren Initialen (Anm./Herv. X.Y.).
- Bei mehreren Autor\_innen werden die Nachnamen durch einen Schrägstrich ohne Leerzeichen angegeben (Nachname/Nachname Jahr, S. xx).
- Bei Neuauflagen oder Werkausgaben soll im Quellenverweis das Erscheinungsjahr der *zitierten* Ausgabe genannt werden. Das Erscheinungsjahr des Originaltextes wird im Literaturverzeichnis in eckigen Klammern im Anschluss an die Nennung des Titels angeführt.
- Kennzeichnen Sie bitte Arbeiten derselben Autorin oder desselben Autors aus demselben Erscheinungsjahr mit dem Zusatz a, b, c usw. (Nachname 2018a, S. xx). Ergänzen Sie diese Quelle im Literaturverzeichnis ebenso.
- Wenn Sie aus Gesamtausgaben zitieren, können Sie die Quelle mit der jeweiligen Abkürzung und der Bandnummer kennzeichnen, z.B. (MEW 1, S. xx). Ergänzen Sie diese Quelle im Literaturverzeichnis: [MEW].

## Literatur

- Erstellen Sie ein Literaturverzeichnis, in dem ausschließlich die in Ihrem Beitrag zitierten Texte vollständig aufgeführt sind (sämtliche Autor\_innen/Herausgeber\_innen).
- Verlagsorte: Frankfurt/Main; Freiburg/Breisgau, etc.
- Bei Zeitschriften bitte Jahrgangsnummer und Jahresheftnummer angeben (Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik 95/H1, S. xx-xy).
- Bei Artikeln, Aufsätzen oder Beiträgen, die innerhalb eines Sammelbandes, einer Werkausgabe oder einer Zeitschrift erscheinen, geben Sie bitte die genauen Seitenzahlen am Ende der Quellenangabe an.
- Bei Internetquellen geben Sie die URL in der folgenden Form an: Autor: Titel. URL: <http://www.adresse.de> (Datum des letzten Abrufs: xx. Monat xxxx).

## Beispiele für das Literaturverzeichnis

### Sammelbände:

Nachname, Vorname (Hrsg.) (Jahr): Titel. Untertitel. Stadt: Verlag.

Bsp.: Fuchs, Birgitta/Schönherr, Christian (Hrsg.) (2007): Urteilskraft und Pädagogik. Beiträge zu einer pädagogischen Handlungstheorie. Würzburg: Königshausen und Neumann.

### Artikel in Sammelbänden:

Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. In: Vorname Name[/Vorname Name] (Hrsg.):

Titel. Untertitel. Stadt: Verlag, S. xx-xy.

Bsp.: Breinbauer, Ines Maria (2007): Bildungsstandards und pädagogische Urteilskraft. In: Birgitta Fuchs/Christian Schönherr (Hrsg.): Urteilskraft und Pädagogik. Beiträge zu einer pädagogischen Handlungstheorie. Würzburg: Königshausen und Neumann, S. 213-225.

### Werkausgaben:

Nachname des Autors, Vorname (Erscheinungsjahr Werkausgabe): Titel. Untertitel. Hrsg. von Vorname Nachname [und Vorname Nachname] des Herausgebers [bzw. der Herausgeber]. Stadt: Verlag.

Bsp.: Adorno, Theodor W. (1997): Gesammelte Schriften. Hrsg. von Rolf Tiedemann. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

### Texte in Werkausgaben:

Nachname des Autors, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel. Untertitel [ursprüngliches Erscheinungsjahr]. In: Titel. Untertitel. (evtl. Bd. x: Titel). Hrsg. von Vorname Nachname [und Vorname Nachname]. Stadt: Verlag, S. xx-xy.

Bsp.: Adorno, Theodor W. (1997): Theorie der Halbbildung [1959]. In: Theodor W. Adorno: Gesammelte Schriften. Bd. 8: Soziologische Schriften I. Hrsg. von Rolf Tiedemann. Frankfurt/Main: Suhrkamp, S. 93-121.

***Zeitschriftenartikel:***

Name, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. In: Zeitschriftname Jahrgangsnummer/Heftnummer, Seitenangabe.

Bsp.: Frost, Ursula (2008): Anpassung und Widerstand. Reflexionen über Bildung in Zeiten der Unbildung. In: Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik 84/H1, S. 10-26.

***Zeitungsa*rtikel:**

Name, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. (ggf. Art des Artikels, bspw. Kommentar) In: Zeitungsname vom Tag. Monat Jahr. [KEINE Seitenangabe!]

Bsp.: Willmann, Urs (2010): Macht und Mitgefühl. Wenige haben sie, alle wollen sie. Nie war es schwieriger als heute, Autorität zu erlangen – und sie zu behalten. In: DIE ZEIT Nr. 41 vom 07. Oktober 2007.

Herzlichen Dank!  
Die Schriftleiterin